

Oberreichenbach

-

Zeitungsberichte aus dem Kriegsjahr 1944

veröffentlicht im

„Neustädter Anzeigenblatt“

zusammengestellt von

Roman Giltner

Oktober 2020

06. Januar 1944

Oberreichenbach

Auszeichnung. Dem Unteroffizier Hans Gebhardt, Schwiegersohn des Bauern Leonhard Himmeler von hier, wurde für seinen hervorragenden Einsatz im Osten das Eiserner Kreuz erster Klasse verliehen, nachdem er schon vor längerer Zeit das Eiserner Kreuz 2. Klasse erhalten hatte. Mit der Familie und seinen Angehörigen freut sich die ganze Gemeinde und wünscht dem tapferen Heimatssohn alles Gute und viel Soldatenglück, sowie baldige Genesung von seiner zweiten Verwundung.

06. April 1944

Oberreichenbach

Hohes Alter. In Oberreichenbach konnte am Dienstag den 4. April der Altsiber und frühere Wagnermeister Georg Himmeler bei noch guter körperlicher und geistiger Frische

im Kreise seiner Lieben sein 78. Wiegenfest feiern. Der Jubilar ist weit und breit bekannt und schafft noch jeden Tag vom frühen Morgen bis zum Abend in der Wagnerei bei seinem Sohne mit. Sein Pfeifchen Tabak, bei einem gemütlichen Schaffkopf geraucht, schmeckt ihm noch vortrefflich. Seinen guten Humor hat er sich bis ins hohe Alter bewahrt. Dem treuen Leser unserer Heimatzeitung entbieten wir herzliche Glückwünsche!

13. April 1944

Oberreichenbach

Eine Jubilarin. In Oberreichenbach kann heute Donnerstag den 27. April die Altsüherin und frühere Erbhofbäuerin Barbara H u ß n ä t t e r im Kreise ihrer Lieben bei noch körperlichem und geistigem Wohlbefinden ihr 80. Wiegenfest feiern. Die Jubilarin ist die zweitälteste Person in Oberreichenbach. Trotz ihres hohen Alters verrichtet sie auf dem Hof ihres Sohnes noch manche häusliche Arbeit. Möge der Jubilarin auch weiterhin ein guter Lebensabend beschieden sein! Wir gratulieren! — **Im Silberkranze.** Der Schmiedemeister Peter S t u m p t n e r von Oberreichenbach konnte in diesen Tagen mit seiner Ehefrau Käthe, geborene H u ß n ä t t e r, einer Tochter der obengenannten Jubilarin, im Kreise seiner Lieben sein 25jähriges Ehejubiläum feiern. Wir wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute und gesundes Wohlergehen! Das Heimatblatt, das in diesem Haus ein gern gesehener Gast ist, schließt sich den guten Wünschen an.

29. April 1944

Oberreichenbach

Von der Landwirtschaft. Wieder ist die Zeit gekommen, in der das Landvolk fast nur auf seinen Feldern zu

leben scheint. Wenn in diesem Jahr der verspätet eingetretene Winter etwas länger dauerte, so geht es nun mit um so größerem Eifer an die viele und wichtige Frühjahrarbeit. Jugend und Alter, vorwiegend aber die Frauen, sind unermüdlich tätig im Wald, auf den Feldern und Wiesen. Sie säen im festen Glauben und in der zuversichtlichen Hoffnung, daß es unserem Führer Adolf Hitler mit seiner Wehrmacht auch in diesem Jahre gelingen wird, dem deutschen Bauern im Frieden seine Felder bestellen und die Ernte einbringen zu lassen. — **Ein Altersjubiläum.** Im nahen Hohholz konnte am Montag den 24. April der Altsüher und frühere Erbhofbauer Andreas K a i ß e r im Kreise seiner Lieben bei verhältnismäßig guter Gesundheit sein 80. Wiegenfest feiern. Möge dem Jubilar auch fernerhin ein freundlicher Lebensabend beschieden sein. Wir gratulieren!

15. Mai 1944

Oberreichenbach

Im Silberfranz. In Oberreichenbach konnten gestern, Sonntag den 14. Mai, der Erbhofbauer Heinrich Stadler und seine Ehegattin Margarete, eine geb. Heubert von Oberreichenbach, im Kreise ihrer Lieben das silberne Hochzeitsjubiläum feiern. Möge dem Jubelpaar auch weiterhin Gesundheit und Wohlergehen beschieden sein!

17. Juni 1944

Oberreichenbach

Beerdigung. Am Donnerstag den 15. Juni wurde das älteste Gemeindemitglied von Oberreichenbach, der Altsitzer und frühere Erbhofbauer Johann Peter Mertel, der im hohen Alter von 82 Jahren gestorben war, zu letzten Ruhe gebettet. Der Verbliebene war bis unmittelbar vor seinem jähen Tod — er fiel einem Schlaganfall zum Opfer — auf dem Hofe seines Sohnes tätig. Wenige Stunden später hätte er seinen 82. Geburtstag begehen können. Der große Trauerzug legte Zeugnis ab von der Beliebtheit des Entschlafenen. Ein Hügel von Blumen und Kränzen deckt das frische Grab. Ehre seinem Andenken!

18. Juli 1944

Oberreichenbach

Hohes Alter. In Oberreichenbach konnte am Freitag, dem 14. Juli, die Altsitzerin und frühere Schmiedemeistersgattin Kätha Zint bei noch körperlichem und geistigem Wohlbefinden ihr 70. Wiegenfest feiern. Die Jubilarin schafft trotz ihres vorgerückten Alters noch in der Landwirtschaft bei ihren Angehörigen mit. Möge ihr auch fernerhin ein sonniger Lebensabend beschieden sein. Auch unseren Glückwunsch. — **Von der Landwirtschaft.** In unserer Gegend ist die Heuernte nun zu Ende. Es wurde zum größten Teil schön trocken unter Dach gebracht, auch kann der Ertrag als gut bezeichnet werden. Ebenso ist der Winterraps schon abgemäht und zum großen Teil schon unter Dach. Auch der Delfruchtbau dürfte bei uns als gut bezeichnet werden.

20. Juli 1944

= Tag des Attentats auf Hitler

Oberrelchenbach

Hohes Alter. Am Dienstag konnte die Offizierin und frühere Bäckermeistersgattin Margareta H u h n ä t t e r d a h l e r, eine geborene Engel von Schauerheim, im Kreise ihrer Lieben bei körperlichem und geistigem Wohlbefinden ihr 74. Wiegenfest feiern. Die Jubilarin ist trotz ihres vorgerückten Alters vom frühen Morgen bis zum späten Abend noch auf dem Hofe ihres im Felde stehenden Sobnes tätig. Möge der Jubilarin auch fernerhin ein sonniger Lebensabend beschieden sein. Auch wir gratulieren!

16. August 1944

Oberrelchenbach

Von der Landwirtschaft. Die hochsommerlichen Tage der letzten Woche haben dazu beigetragen, daß die Getreidernte rasch vorwärts geht. So konnte man Tag für Tag die hochbeladenen Erntewagen dem Dorfe zufahren sehen. Der Winterbau ist schon ziemlich abgeerntet, auch bei der Grummelernte ist schon Hochbetrieb. Der Ertrag dürfte beim Wintergetreide sowie beim Grummet ein mittlerer sein. Nur noch Tage, und es wird die Dreschmaschine ihre eintönige Stimme ertönen lassen.

14. Oktober 1944

Oberrelchenbach

Im Silberfranz. Heute, Samstag, feiern der Jagdpächter und Bauer Andreas K r e ß und seine Ehefrau B a b e l l e, eine geborene K r e ß von Ebersbach, im Kreise ihrer Angehörigen das Fest ihrer Silberhochzeit, an der zur großen Freude des Jubelpaares auch ihr seither im Osten stehender Sohn Karl Anteil haben kann. Herr K r e ß ist als Nimrod und weidgerechter Jäger weit und breit bekannt. Möchte das Jubelpaar, dem wir auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute wünschen, in gleicher Gesundheit auch die „Goldene“ feiern dürfen.

25. Oktober 1944

Oberreichenbach

Geburtstag. Im nahen Trabelshof konnte der Altsitzer und frühere Erbhofbauer Wilhelm Mechs bei noch gutem Wohlbefinden im Kreise seiner Lieben am vergangenen Montag sein 66. Wiegensfest feiern. Der Jubilar, ein geborener Steigerwälder, ist weit über seine frühere und jetzige Heimat hinaus bekannt und beliebt als früherer Holzfuhwerker. Das Heimatblatt ist bei ihm ein alter, gern gesehener Gast. Wir wünschen dem Jubilar, daß ihm noch eine Reihe sonniger Lebensjahre beschieden sein mögen und gratulieren herzlich.

01. November 1944

Oberreichenbach

Beerdigung. Am Montag wurde der Altsitzer und frühere Reichsbahnoberinspektor i. R. Mathäus Kältenhäuser von Gunzendorf im gesegneten Alter von 70 Jahren auf dem Friedhof zu Emskirchen zur letzten Ruhe gebettet. Die Kriegerkameradschaft Emskirchen gab dem Entschlafenen das letzte Geleit; auch im Auftrag der Reichsbahn, bei der er 48 Jahre lang tätig war, wurde der Heimgegangene geehrt. Der große Trauerzug legte Zeugnis ab von der Beliebtheit des Entschlafenen. — Am gleichen Tag wurde das älteste Gemeindeglied von Ebersbach, der Altsitzer und frühere Erbhofbauer Leonhard Bröschel von Oberalbach, im gottgesegneten Alter von 88 Jahren auf den Friedhof zu Emskirchen zur letzten Ruhe gebettet. Der Entschlafene war als alter Nimrod in Jägerkreisen weit bekannt.

08. November 1944

Oberreichenbach

Hohes Alter. Im nahen Edenberg konnte am Freitag der Altsitzer und frühere Erbhofbauer Georg Röschlein bei noch gutem körperlichen u. geistigen Wohlbefinden seinen 84. Geburtstag feiern. Der Jubilar war in früheren Jahren als vortrefflicher Sänger weit über seine engere Heimat hinaus bekannt und beliebt. — Ebenfalls am Freitag konnte Schreinermeister Friedrich Reib von Oberreichenbach bei noch bester Gesundheit sein 66. Lebensjahr vollenden. Möge beiden Jubilaren auch weiterhin ein recht sonniger Lebensabend beschieden sein! Unsere herzlichsten Glückwünsche!

11. November 1944

Oberrelchenbach

Geburtstag. Am vergangenen Mittwoch konnte die Altstüberin und frühere Bäuerin Margareta R u r z m a n n, eine geborene Pächner von Ronhof, bei völliger körperlicher und geistiger Frische ihr 66. Wiegensfest feiern. Die Jubilarin ist trotz ihres vorgerückten Alters noch den ganzen Tag über auf dem Hof ihres eingerückten Sohnes tätig. Nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche!

19. Dezember 1944

Oberrelchenbach

Zwei Geburtstagsjubilare. Im nahen Ebersbach konnte der Altstüber und frühere Bauer Michael S c h ö n l e b e n bei voller körperlicher und geistiger Frische am Samstag sein 74. Wiegensfest feiern. Der Jubilar ist trotz seines vorgerückten Alters auf dem Hof seines Schwiegersohnes noch vom frühen Morgen bis zum späten Abend in unermüdlicher Schaffensfreude tätig. — Am gestrigen Montag vollendete der Altstüber und frühere Hoteldiener Frik D e l a t r o n von Hoholz sein 72. Lebensjahr. Velder ist der Jubilar schon mehrere Jahre lang durch einen Schlaganfall an das Bett gefesselt. Er war ob seines urwüchsigen Humors weit über seine engere Heimat hinaus bekannt. Möge beiden Jubilaren ein noch recht langer sonniger Lebensabend beschieden sein! Nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche!